

## Generationencafé Jungs IV

Am Abend des 18. Juni kamen schwule Jungen und Männer unterschiedlichen Alters im PULS zusammen, um sich über das schwule Leben früher und heute zu unterhalten. An insgesamt drei Thementischen bestand die Möglichkeit, sich intensiv über eines der folgenden drei Themen auszutauschen:

1. Erfahrungen mit Gewalt, Mobbing und Diskriminierung
2. Schwules Image in den Medien
3. Homo-Ehe

Es folgt eine kurze Zusammenfassung der inhaltlichen Diskussion.

### **Erfahrungen mit Gewalt, Mobbing und Diskriminierung**

- positive Erfahrungen:
  - in Uni
  - auch im Bereich Schule und Arbeit
- negative Erfahrungen:
  - heute noch in Familien oder z.B. Klassenverbänden
  - (auf der Straße eher abgenommen)
  - in der Schule auch durch Lehrer?
  - abhängig vom Bildungsgrad?
  - Nur oberflächliche Akzeptanz? --> Diskriminierung durch Tabuisierung --> Lücke im Mietrecht: „Wenn man schwul ist, mindert dies den Wert der Wohnung“ --> Kündigung --> Diskriminierung durch Vermieter
  - Homosexuelle Familienmitglieder nach außen verheimlichen
  - Mobbing in der WG
  - „Schwul“ als Schimpfwort
  - Diskriminierung durch Kirche
- Akzeptieren von Homosexuellen, solange keine Gleichstellung eintritt



## **Schwules Image in den Medien**

- Feld der Medien: TV, Radio, ... und auch: Sprache, Bücher, Bilder, Theater, Musik, Lieder
- Image zurzeit/im Vergleich zu früher recht gut
  - in vielen Filmen und Serien zzt. gute schwule/lesbische Darsteller/innen
  - --> könnte aber noch ausgebaut werden
  - Weg von Paradiesvogel hin zur Normalität
- Andersliebende authentisch (selbst-)dargestellt?
- „Normalität“
- Medien und Macht!?
  - Hilfe?
  - Klischee-Zerstörend?
- Coming Out: Allein oder in der Menge?
  - Wer bin ich?
  - Womit kann ich mich identifizieren?
  - Wer oder was berührt mich wirklich?
  - Weitere Eigenschaften nach Coming Out im Fokus?
    - Persönlichkeit
    - Selbst-Entfaltung
    - Gruppendynamik
- Zwangsouting



## Homo-Ehe

- überraschender Erfolg („Es müsste einen Feiertag geben“)
- Finanzieller Anreiz: Steuerliche Gleichsetzung
- Nächster Schritt: Adoption
- Scheidungsrate abwarten, Vergleich zu Hetero-Ehen
- Im Alter nochmal was ausprobieren – bei Homo vielleicht eher?
- Wirkung auf die sonstige Öffentlichkeit
  
- Deutschland-Image
  
- Familie: Mann und Frau notwendig?
  - Umfeld kann Mutter vllt. ersetzen
- Rolle der Kirche? Passt sich die Kirche endlich langsam an?
- Ehe als „Markierung“ auch für Familie und Freunde
- Ehe als Zeremonie (Kirchlich oder nicht, Hauptsache Zeremonie)
  
- Rechte verantwortungsvoll nutzen
  - Vorbild f. andere Länder („Amerika-Problem“: zu egozentrisch)
  - unter Beobachtung v. „Hetero-Welt“
  - Vergleichsländer, v.a. Europa
  
- Fazit:
  - Würdigen, was erreicht wurde
  - Zukunft wird zeigen, was „wir“ daraus machen

